

# „Wir bleiben überzeugte vernemer“

Baugenossenschaft: Gestern Abend gut besuchte Vertreterversammlung im Bürgerhaus / Dividende 4.25 Prozent / Eigenkapitalquote auf 37.88 Prozent gesteigert

Von Oliver Höflich

Viernheim – Im kleinen Saal des Bürgerhauses führte am Mittwochabend die Baugenossenschaft Viernheim (BG) ihre diesjährige Vertreterversammlung durch. Die vorgetragenen Zahlen können sich wahrlich sehen lassen: Die Dividende beträgt erneut 4.25 Prozent, die Eigenkapitalquote ist auf 37.88 Prozent gestiegen und weitere große Ziele verfolgt die Baugenossenschaft.

Begrüßt wurden die Vertreter durch Klaus Quarz, Vorsitzender des Aufsichtsrates. Nach der Totenerhebung sprach Bürgermeister Matthias Baaß ein Grußwort. Das Stadtoberhaupt bezeichnete die Partnerschaft zwischen der Stadt und der Baugenossenschaft als „hervorragend“. Harald Weik, technischer Vorstand der Genossenschaft, oblag es, auf die Situation der BG sowie auf die Neubautätigkeit im vergangenen Jahr einzugehen. Zum 31. Dezember 2013 waren 3.055 Mitglieder in den Mitgliederlisten der Genossenschaft verzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr ist die Mitgliederzahl damit nahezu konstant geblieben. Zum Vermögen der Genossenschaft per 31. Dezember 2013 gehören insgesamt 1.844 Wohnungen. Der Bestand der Wohnungen verteilt sich auf die Standorte Viernheim (1784), Fürth (27), Rimbach (18) und Gornxheimertal (15).

## Neubautätigkeit

Im ersten Quartal 2013 wurde der Neubau in der Kirschenstraße 116 mit zehn Wohnungen an die neuen Mieter übergeben. Der



Gut Lachen hat der Vorstand der Viernheimer Baugenossenschaft – die Zahlen und wirtschaftliche Entwicklung sind sehr gut.

Neubau war zum Zeitpunkt der Fertigstellung bereits komplett vermietet. Ein weiterer Neubau, das Haus „Am Stockfeld 59“, war zum Jahresende komplett fertiggestellt und bereits vollständig vermietet, sodass den Mitgliedern zum Jahresbeginn 2014 weitere sieben Wohnungen im barrierefreien Passivstandard übergeben werden konnten. In direkter Nachbarschaft wurden bereits umfangreiche Vorbereitungen für den nächsten Neubau „Am Stockfeld 61“ getroffen, unter anderem wurde hierzu der Altbestand „Kirschenstraße 136“ abgebrochen. Schon vor Baubeginn lagen für alle Wohnungen feste Mietzusagen vor.

## Modernisierung und Instandhaltung

Das Haus in der Mannheimer Straße 5 wurde zur Straßenseite mit einem neuen, stufenlosen Eingangsbereich ausgestattet. Auf diese Weise ist es nun möglich, alle 32 Wohnungen barrierefrei zu erreichen. Weik: „In diesem Zuge haben wir eine Erdgeschosswohnung verkleinert und in ein ständiges Hausmeisterbüro umgewidmet.“ In den Häusern der Walter-Oehmichen-Straße 45 bis 51 waren Dacharbeiten notwendig. Das jahrelang leerstehende Ladenlokal in der Peter Minnig Straße will die BG zu einem absehbaren Zeitpunkt in anderer Funktion wieder nutzen. „Unterschiedliche Aktivitäten haben wir auch im Bereich von Außenanlagen unternommen“, so Harald Weik. „Neben der Überarbeitung von Kinderspielflächen an unseren Liegenschaf-



Fotos: martin

ten, haben wir auch Maßnahmen zur Verbesserung der Niederschlagsversickerung an einzelnen Häusern durchgeführt. Ergänzend zum ökologischen Vorteil werden diese Veränderungen auch die Abwassergebühren unserer Mitglieder reduzieren.“ Insgesamt hat die Baugenossenschaft 2013 rund 2,3 Millionen Euro in die Modernisierung und die Instandhaltung des Wohnungsbestandes investiert.

Mit Blick auf die Politik und der im Bundestagswahlkampf geäußerten Forderung nach „Bezahlbarem Wohnen“ fand gestern der Vorstand der Baugenossenschaft klare Worte. Die Politik müsse zunächst dafür die Rahmenbedingungen schaffen, anstatt „immer neue Steine in den Weg zu legen.“ Die BG verfolge gemäß ih-

rer Satzung das Ziel, die Genossenschaftsmitglieder „mit guten, sicheren und sozial gerechten Wohnungen zu versorgen“. Weik bekräftigte die sehr gute Partnerschaft mit der Stadt und versicherte: „Wir bleiben überzeugte Vernemer“. Beim Blick in die Zukunft berichtete Vorstand Weik über die bevorstehende Gründung der ersten Tochtergesellschaft in der Geschichte der Baugenossenschaft. Zusammen mit den Stadtwerken wird derzeit an der Realisierung eines Glasfasernetzes in Teilbereichen Viernheims gearbeitet.

Über die wirtschaftliche Entwicklung berichtete der kaufmännische Vorstand Rolf Sax. Mit einem Bilanzgewinn nach Rücklagenzuweisungen von rund 335.000 Euro konnten die Vertreter erneut einstimmig eine Divi-

dendenzahlung in Höhe von 4,25 Prozent beschließen. Dass die Genossenschaft stabil aufgestellt ist, zeigt auch die Eigenkapitalentwicklung. „Mit über 31 Millionen Euro und einer Eigenkapitalquote von rund 38 Prozent braucht sich kein Mitglied Sorgen um die Zukunft der Baugenossenschaft machen.“

## Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt

Im Rahmen der Vertreterversammlung wurde ohne Gegenstimme der Vorstand von den Mitgliedern entlastet. Gleiches galt für den Aufsichtsrat, in den Eberhard Beikert und Walter Wohlfart einstimmig wiedergewählt wurden.

Kirschenstraße 116, 21.06.2014